

Nürnberg

Luftraum D (nicht CTR) und TMZ

In den nachfolgend aufgeführten Segelflugsektoren können Segelflüge unter den jeweils aufgeführten Bedingungen stattfinden.

Sofern die nachfolgend beschriebenen Segelflugsektoren innerhalb des Luftraums C liegen, können Segelflüge unter den jeweils aufgeführten Bedingungen stattfinden. Sind die Segelflugsektoren aktiv, gilt dort Luftraumklasse E mit den für den jeweiligen Sektor zusätzlich festgelegten Regeln.

Sofern die nachstehend beschriebenen Segelflugsektoren in der TMZ liegen, sind Segelflüge unter den hier aufgeführten Bedingungen von der Verpflichtung bezüglich der in der TMZ geltenden Transponderschaltung ausgenommen:

1. Segelflugsektoren

1.1 Sektor "Erlangen-Hetzles"

Seitliche Begrenzung:

494305 N 110428 O – 494155 N 111619 O – 493607 N 111343 O –
493724 N 110100 O - 494305 N 110428 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.2 Sektor "Erlangen-Lauf"

Seitliche Begrenzung:

494155 N 111619 O - 494054 N 112644 O - in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis
493420 N 113134 O - 493501 N 112448 O – 493607 N 111343 O –
494155 N 111619 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.3 Sektor "Hersbruck"

Seitliche Begrenzung:

493420 N 113134 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis 493000 N 113222 O –
493000 N 112613 – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14 NM um 492959 N 110445 O bis 493501 N 112448 O –
493420 N 113134 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.4 Sektor "Happurg"

Seitliche Begrenzung:

493000 N 112613 O – 493000 N 113222 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis

492432 N 113102 O – 492506 N 112451 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14 NM um 492959 N 110445 O bis 493000 N 112613 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.5 Sektor "Altdorf-Ost"

Seitliche Begrenzung:

492506 N 112451 O – 492432 N 113102 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis

491514 N 112030 O – 491528 N 111812 O – 491939 N 111911 O - entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14 NM um 492959 N 110445 O bis 492506 N 112451 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.6 Sektor "Feucht"

Seitliche Begrenzung:

492305 N 110319 O – 492129 N 111938 O – 491530 N 111812 O –

491646 N 110518 O – 492305 N 110319 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.7 Sektor "Seckendorf"

Seitliche Begrenzung:

492528 N 103803 O – 492450 N 104448 O – 492305 N 110319 O –

491646 N 110518 O – 491853 N 104304 - in Uhrzeigerrichtung auf einem

Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis

492528 N 103803 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.8 Sektor "Popperg"

Seitliche Begrenzung:

493012 N 113222 O – 492925 N 114001 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 NM um 492959 N 110445 O bis

491949 N 113620 O – 492038 N 112818 O - entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis 493012 N 113222 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.9 Sektor "Weihenzell"

Seitliche Begrenzung:

493015 N 102928 O – 492957 N 103708 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis

491853 N 104304 O – 491949 N 103310 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 NM um 492959 N 110445 O bis 493015 N 102928 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.10 Sektor "Langenfeld"

Seitliche Begrenzung:

494004 N 103300 O – 493919 N 104106 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis

492957 N 103708 O – 493015 N 102928 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 NM um 492959 N 110445 O bis 494004 N 103300 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.11 Sektor "Vestenbergsreuth"

Seitliche Begrenzung:

494530 N 103839 O – 494435 N 104835 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 NM um 492959 N 110445 O bis 493919 N 104106 O – 494004 N 103300 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 NM um 492959 N 110445 O bis 494530 N 103839 O.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal FL 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

2. Regelungen zur Durchführung des Segelflugbetriebs

In den unter Nr. 1 aufgeführten Sektoren sind Segelflüge unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen möglich, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Nürnberg und die Flugsicherungskapazität es zulassen.

Personen, die in Besitz einer Lizenz zum Führen von Luftfahrzeugen oder Luftsportgeräten sind und die nach der Verordnung über Flugfunkzeugnisse zur Ausübung des Flugfunkdienstes berechtigt sind, können die Sektoraktivierung bei der Flugverkehrskontrollstelle München beantragen und an die Segelflugzeugführer weiterleiten:

- a) für die Sektoren "Seckendorf" und „Weihenzell“:
Über Fürth-Seckendorf (Frequenz 132,810 MHz),
- b) für den Sektor "Langenfeld":
Über Neustadt-Aisch (Frequenz 118,930 MHz).
- c) für den Sektor „Vestenbergsreuth“:
Über Feuerstein (Frequenz 130,780 MHz).
- d) für den Sektor "Erlangen-Hetzles":
Über Hetzleser Berg (Frequenz 123,605 MHz).
- e) für den Sektor „Erlangen Lauf“:
Über Lauf (Frequenz 128,585 MHz).

Die Sektoren „Erlangen-Hetzles und Erlangen-Lauf“ können sowohl von Lauf als auch von Hetzles übergreifend aktiviert werden.

- f) für die Sektoren "Hersbruck", „Happburg“ und „Poppberg“:
Über Hersbruck (Frequenz 123,685 MHz).

Der Sektor „Poppberg“ kann sowohl von Altdorf als auch von Hersbruck übergreifend aktiviert werden.

- g) für die Sektoren "Altdorf-Ost", „Happurg“ und „Feucht“:
Über Altdorf (Frequenz 129,980 MHz).

Die oben genannten Personen benachrichtigen die Flugverkehrskontrollstelle München umgehend, wenn der Segelflugbetrieb in den Sektoren beendet ist.

Segelflugzeugführer haben innerhalb der Sektoren auf der Frequenz der vorgenannten Flugleitungen in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert werden zu können.

Bei Deaktivierung des Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens fünf Minuten nach Aufforderung verlassen haben.

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät mit dem erforderlichen Kanalraster ausgerüstet sind.

